

denkwürdigen Worte: „Das Kind muß trinken, und sollte es auch das Thüringerland kosten.“ Während der Säugling trank, näherte sich der Feind, und man hörte schon das Trappen der Pferde; allein in der Dunkelheit der Nacht verfehlte er glücklicherweise den Landgrafen. Dieser kam daher glücklich auf Tenneberg an, und ließ das Kind vom Abt zu Reinhardtsbrunn taufen. Und so war der fromme Zweck glücklich erreicht, für welchen Friedrich Land und Leben wagte, und der seinem Herzen stets zum Ruhme gereichen wird. Das Kind blieb vor der Hand mit der Amme auf Tenneberg.

---

§. 30.

Tod des Landgrafen Friedrich des Gebissenen.

---

Landgraf Friedrich der Gebissene war ein deutscher Fürst, der durch Heldenthaten sich auszeichnete, der im Unglück nicht verzagte, im Glück nicht übermüthig wurde, dessen Sorgfalt nur auf das Land gerichtet war, das ihm einst zu Theil werden sollte, und der nur da Tadel verdient, wo er der Härte gegen seinen Vater sich schuldig machte. Er hatte das Unglück, einige Jahre vor seinem Tode in eine Geisteschwäche zu verfallen.

Einst wohnte er in Eisenach einem Schauspieler bei, dessen Stoff, nach dem Geschmacke der damaligen Zeit, aus der biblischen Geschichte genommen war, und die zehn Jungfrauen zum Gegenstande hatte. Fünf derselben, welche so klug gewesen waren, bei guter Zeit ihre Lampen mit Del zu füllen, wurden in das Hochzeithaus eingelassen; die fünf thörichten aber als Unwürdige abgewiesen, verdammt, und vor den Augen der Zuschauer zur Hölle verstoßen. Dieses Schauspiel erschütterte des Landgrafen Gemüth so sehr, daß er sogleich äußerst mißmüthig sich entfernte, und gedankenvoll nach der Wartburg zurückkehrte. Dieser Vorfall hatte aber seinen Körper und sein Gemüth so tief erschüttert, daß er nach einigen Tagen von einem Schlagflusse getroffen wurde, der ihm die eine Seite lähmte, und ihn des Gebrauchs der Zunge und aller seiner Glieder beraubte. Gleichwohl brachte der Landgraf, nur noch halb lebendig und unter großen Schmerzen, drei ganzer Jahre bettlägrig in diesem trauri-